



## INNER WHEEL CLUB NÜRNBERG - ST. LORENZ

### Soziale Projekte

#### mu|dra - Kinderbetreuungsprojekt

Der Schwerpunkt der mu|dra – Alternative Jugend- und Drogenhilfe e.V. liegt in der Arbeit mit Drogenkonsument(inn)en in Nürnberg. Dabei umfassen die Aktivitäten des 1980 gegründeten Vereins ein breites Spektrum an ambulanten und stationären Angeboten, von der Beratung Betroffener und deren Angehöriger über Prävention, Streetwork, Betreuung und Substitutionsbegleitung bis hin zu therapeutischen Hilfen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekten und Nachsorge.

Die persönliche Beratung ist die direkteste Möglichkeit, einen Menschen kennen zu lernen, sich ein Bild von seiner Lage zu machen und konkrete Hilfestellungen zu leisten, die auf seine Situation zugeschnitten sind.

Um die nötige Ruhe und Konzentration für die Arbeit von Berater(in) und Klient(in) zu gewährleisten, wird eine Kinderbetreuung eingerichtet. Eine Erzieherin kümmert sich um die Betreuung der Kinder während des Beratungsgesprächs. So können auch eventuelle Defizite oder Auffälligkeiten der Kinder erkannt und falls nötig Maßnahmen ergriffen werden.

Inner Wheel Nürnberg - St. Lorenz unterstützt das Projekt mit den Einnahmen aus dem IWC Frühlingmarkt, der am 15. April 2011 im Hotel Maritim stattfand. Die Spende kommt der Finanzierung der Erzieherin sowie der Ausstattung des Kinderbetreuungs-Raums zugute.



Foto links: der Raum für die Kinderbetreuung braucht noch mehr Ausstattung, damit sich die Kinder hier wohl fühlen können

Foto rechts: freuen sich auf die Unterstützung: Erzieherin Frau Klemens und Bertram Wehner, Geschäftsführer der mu|dra e.V.



Foto von links nach rechts: Christine Clemens, Bertram Wehner, Hannelore Wallis, Jutta Rother, Vera Finn.

Der Vorstand des Inner Wheel Club Nürnberg – St. Lorenz mit Präsidentin Jutta Rother, Hannelore Wallis, Dorle Malzahn, Astrid Rother sowie Pastpräsidentin Vera Finn, überreichte Mitte Juni 2011 eine Spende in Höhe von 5.000 € an die mudra Drogenhilfe.

„Mit dem Geld werden wir die Kinderbetreuung finanzieren, die ab 1. Juli in den Räumen der mudra ganz neu angeboten wird“, so Geschäftsstellenleiter Bertram Wehner. „Während Mutter oder Vater ein Beratungsgespräch haben oder an einer ambulanten Therapie teilnehmen, kümmert sich eine Erzieherin um den Nachwuchs“, erklärt Projektbeauftragte Christine Clemens.